

The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2016/2017
27. Juni 2017**

Hinweis gem. § 37w Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer 2016/2017 bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.03.2017

Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 01.10.2016 bis 31.03.2017

Anhang für das Halbjahr 01.10.2016 bis 31.03.2017

Entwicklung des Anlagevermögens im Halbjahr 2016/2017

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr 01.10.2016 bis 31.03.2017

Eigenkapitalspiegel für das Halbjahr 01.10.2016 bis 31.03.2017

Zwischenlagebericht für das Halbjahr 01.10.2016 bis 31.03.2017

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

ZWISCHENBILANZ
zum
31. März 2017

sino AG, Düsseldorf

AKTIVA	31.03.2017 EUR	30.09.2016 EUR	PASSIVA	31.03.2017 EUR	30.09.2016 EUR
1. Barreserve			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) Kassenbestand	6.925,47	3.296,71	a) andere Verbindlichkeiten		
			aa) täglich fällig	0,00	25.674,10
2. Forderungen an Kreditinstitute			2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.110.097,63	664.117,15
a) täglich fällig	416.332,83	360.043,87			
b) andere Forderungen	1.561.377,82	1.651.037,13	3. Rückstellungen		
	1.977.710,65	2.011.081,00	a) Steuerrückstellungen	0,00	102.192,98
3. Forderungen an Kunden	16.650,85	4.282,04	b) andere Rückstellungen	347.629,08	659.360,11
-darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute 0,00 (EUR 2.425,70)				347.629,08	761.553,09
4. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	3.902.609,26	4. Eigenkapital		
5. Immaterielle Anlagewerte			a) gezeichnetes Kapital	2.337.500,00	2.337.500,00
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	234.810,57	278.890,50	b) Kapitalrücklage	34.375,00	34.375,00
6. Sachanlagen	258.699,74	250.473,01	c) Gewinnrücklagen		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	228.638,88	262.645,62	ca) gesetzliche Rücklagen	199.375,00	199.375,00
8. Rechnungsabgrenzungsposten	111.731,37	49.832,03	cb) andere Gewinnrücklagen	2.897,99	2.897,99
				202.272,99	202.272,99
			d) Gewinnvortrag	2.737.617,84	0,00
			e) Jahresfehlbetrag	-31.715,75	0,00
			f) Bilanzgewinn	0,00	2.737.617,84
				6.737.776,79	6.763.110,17
	6.737.776,79	6.763.110,17			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom
01.10.2016 bis 31.03.2017

sino AG, Düsseldorf

	01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016
	EUR	EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit - und Geldmarkt- geschäften	1.215,45	5.038,52
2. Zinsaufwendungen	<u>3.552,46</u>	<u>2,09</u>
	-2.337,01	5.036,43
3. Provisionserträge	2.283.900,11	2.585.502,65
4. Sonstige betriebliche Erträge	236.043,00	224.453,36
5. Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	603.738,88	739.187,23
ab) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	<u>90.202,88</u>	<u>87.640,36</u>
	693.941,76	826.827,59
-darunter: für Alters- versorgung EUR 3.886,42 (EUR 4.757,68)		
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	1.764.115,50	1.736.322,47
	<u>2.458.057,26</u>	<u>2.563.150,06</u>
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	86.701,51	84.804,83
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.447,94	893,66
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zufüh- rungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	4,69
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-36.600,61	166.139,20
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.388,23	61.256,97
11. Sonstige Steuern, soweit nicht	<u>-9.273,09</u>	<u>-8.429,88</u>
	-4.884,86	52.827,09
12. Jahresfehlbetrag	<u>31.715,75</u>	<u>-113.312,11</u>

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Anhang für das Halbjahr vom 01.10.2016 bis zum 31.03.2017

Allgemeine Angaben

Der Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), sowie die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung, Abschlussvermittlung und für die Anlageberatung sind seit dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2016 unverändert.

Die Aktien der sino AG sind seit dem 15.04.2013 im Primärmarkt (Qualitätssegment des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf) gelistet.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2017 ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Nach § 37w Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) kann der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen werden. Für den Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2017 hat die sino AG in Anlehnung an das Vorjahr von der Möglichkeit einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer abgesehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2016 angewandt.

Einzelangaben zur Bilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.561 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.361 TEUR und innerhalb von einem Jahr 200 TEUR fällig. Die Veränderung des Liquiditätspotentials sowie der Zahlungsstrom gegenüber dem Vergleichszeitraum sind aus der Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Insgesamt sind 1.150 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresüberschuss (in TEUR)
sino Beteiligungen GmbH (Angaben zum 30.09.2016)	100%	5.369	547

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2017 TEUR	30.09.2016 TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer	31	49
Mietkautionen	43	43
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	21	25
Forderungen aus Ertragsteuern für den Veranlagungszeitraum 2011	92	92
Übrige	38	54
	229	263

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren im Wesentlichen aus einem Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 64 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen aus Ertragsteuern für den Veranlagungszeitraum 2011 resultieren aus sog. finalen Verlusten aus einer niederländischen Betriebsstätte, die bislang keine Berücksichtigung bei der steuerlichen Veranlagung der Gesellschaft fanden. Ein Einspruchsverfahren ruht derzeit. Aufgrund der aktuellen Einschätzung zu den Erfolgsaussichten des Einspruchsverfahren wurden die zu erwartenden Steuererstattungen nebst Zinsen aktiviert.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2017	30.09.2016
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	721	309
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310	239
Vorstandstantieme aus dem Vorjahr	0	67
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	45	40
Aufsichtsratsvergütungen	27	0
Übrige	7	9
	1.110	664

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber der mittelbaren Beteiligung tick Trading Software AG von 159 TEUR enthalten.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen innerhalb von drei Monaten fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzten sich aus mehreren Einzelbeträgen zusammen für die unterschiedliche Laufzeiten vereinbart sind.

Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen aus Tantiemerückstellungen (200 TEUR), Jahresabschluss- und diversen Beratungskosten (67 TEUR), sowie dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2016/2017 (4 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (19 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (25 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. März 2017 unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung vom 27. April 2017 wurde aus dem Bilanzgewinn der sino AG zum 30. September 2016 ein Betrag in Höhe von 561.000,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet und der verbleibende Betrag in Höhe von 2.176.617,84 EUR auf neue Rechnung vorgetragen; dies entspricht dem Verwendungsvorschlag durch den Vorstand und Aufsichtsrat.

Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 2.534 TEUR gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 251 TEUR zusammen. Die Provisionserträge sind gegenüber dem Vergleichszeitraum der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres 2015/2016 um 11,66 % gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gestiegen. Der Anstieg um 5,16% resultiert im Wesentlichen aus leicht erhöhten sonstigen steuerfreien Umsätzen und einem ebenfalls leichten Anstieg der Erlöse innerhalb des Konzerns, weitere kleinere Differenzen in nahezu allen Einzelpositionen bilden in Summe einen Mehrertrag in Höhe von rund 12 TEUR ab.

Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vergleichszeitraum um 133 TEUR gesunken was im Wesentlichen in Zahlen das Ausscheiden des Vorstandsmitgliedes Matthias Hocke abbildet.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen, bei denen es sich unverändert im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kos-

ten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte sowie um Beiträge, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft handelt, sind insgesamt um 28 TEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken.

Die Einsparungen sind im Wesentlichen im Bereich der Beiträge angefallen (35 TEUR), aber auch die von der tick TS berechneten Leistungen sind um 36 TEUR gesunken. Kostensteigerungen in anderen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Kursversorgung wirken sich dann allerdings wieder erhöhend auf den Gesamtbetrag aus.

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind ergebnisentsprechend keine verbucht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB haben sich gegenüber dem 30. September 2016 nicht verändert. Es wird insoweit auf die Ausführungen im letzten Jahresabschluss zum 30. September 2016 verwiesen.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe:

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich seit dem Abschlussstichtag zum 30. September 2016 nicht verändert.

Der Vorstand besteht aus einer Person:

Ingo Hillen, Kaufmann

Herr Ingo Hillen ist vom Aufsichtsrat der sino AG in seiner Sitzung am 12. Mai 2017 als Vorstand des Unternehmens bis April 2022 bestellt worden. Herr Ingo Hillen, Gründer der sino AG, wird weiter als Alleinvorstand im Unternehmen tätig sein.

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz, Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf (bis 31.01.2017)
- Götz Röhr, Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf (seit 01.02.2017)
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Herr Gerd Goetz ist seit dem 01. Februar 2017 Mitglied des Vorstands bei der tick Trading Software AG, Sprockhövel. Herr Gerd Goetz beendete aus diesem Grund seine Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der sino AG zum 31. Januar 2017.

Herr Götz Röhr ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Sprockhövel.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung:

Die Gesellschaft erstellt gem. § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB eine Kapitalflussrechnung. Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	31.03.2017	31.03.2016
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	7	6
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	416	916
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (täglich fällig)	0	0
	423	922

Mitteilung bestehender Beteiligungen:

Die bestehenden Beteiligungen sind im Vergleich zum Jahresabschluss 30. September 2016 unverändert, der derzeitige Stand ist ausführlich im Jahresabschluss zum 30. September 2016 dargelegt.

Düsseldorf, 27. Juni 2017



Ingo Hillen
sino AG I Vorstand

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im 1. Halbjahr 2016/2017

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand 01.10.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.03.2017	Stand 01.10.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibungen	Stand 31.03.2017	Stand 31.03.2017	Stand 30.09.2016
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.609,26	3.902.609,26
2. Immaterielle Anlagewerte													
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.588.719,00	5.477,50	0,00	0,00	1.594.196,50	1.309.828,50	49.557,43	0,00	0,00	0,00	1.359.385,93	234.810,57	278.890,50
3. Sachanlagen													
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	987.443,49	58.970,81	30.589,47	0,00	1.015.824,83	736.970,48	37.144,08	16.989,47	0,00	0,00	757.125,09	258.699,74	250.473,01
	6.478.771,75	64.448,31	30.589,47	0,00	6.512.630,59	2.046.798,98	86.701,51	16.989,47	0,00	0,00	2.116.511,02	4.396.119,57	4.431.972,77

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 01.10.2016 bis zum 31.03.2017

	01.10.2016 - 31.03.2017	01.10.2015 - 31.03.2016
	EUR	EUR
(*) Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	- 27.327,52	174.569,08
+/- Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Finanzanlagen	86.701,51	84.804,83
+/- Zunahme/Abnahme der anderen Rückstellungen	- 311.731,03	- 165.776,77
-/+ Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	1.583,19	0,50
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen an Kunden	- 12.368,81	85.871,30
-/+ Zunahme/Abnahme der anderen Forderungen/Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	89.659,31	- 73.810,67
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Umlaufvermögens		
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens aus laufender Geschäftstätigkeit		
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	34.006,74	46.309,76
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	- 61.899,34	- 88.979,42
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	- 25.674,10	- 30.191,08
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	445.980,48	- 149.688,94
-/+ Ertragsteuerzahlungen	- 106.581,21	- 508,89
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	112.349,22	- 117.400,30
+ Einzahlungen aus Abgängen von Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		
- Auszahlungen für Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12.016,81	-
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 58.970,81	- 40.367,36
- Auszahlungen aus dem Erwerb eines (nicht-) konsolidierten Unternehmens		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 5.477,50	
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 52.431,50	- 40.367,36
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-	-
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	59.917,72	- 157.767,66
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	363.340,58	1.080.410,88
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	423.258,30	922.643,22
davon flüssige Mittel	6.925,47	6.457,67

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Eigenkapitalpiegel für das Halbjahr vom 01.10.2016 bis zum 31.03.2017

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2016	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	2.737.617,84	2.939.890,83	5.311.765,83
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	-31.715,75	-31.715,75	-31.715,75
Stand am 31. März 2017	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	2.705.902,09	2.908.175,08	5.280.050,08

	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzgewinn	erwirtschaftetes Eigenkapital	Eigenkapital
	€	€	gesetzliche Rücklagen €	andere Gewinnrücklagen €	€	€	€
Stand am 1. Oktober 2015	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.881.122,91	4.083.395,90	6.455.270,90
Ausschüttung für Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	113.312,11	113.312,11	113.312,11
Stand am 31. März 2016	2.337.500,00	34.375,00	199.375,00	2.897,99	3.994.435,02	4.196.708,01	6.568.583,01

**Zwischenlagebericht der sino AG
für das Halbjahr vom 01.10.2016 bis zum 31.03.2017**

1. Grundlagen zur sino AG

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus). Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte

Gesamtwirtschaft

Laut der Frühjahrs-Gemeinschaftsdiagnose verschiedener deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute ist für 2017 in Deutschland mit einem moderaten Wirtschaftswachstum von ca. 1,5 % bzw. kalenderbereinigt 1,8 % zu rechnen (nach +1,9 % im Jahr 2016). Nach einem moderaten Wachstum im Schlussquartal des Jahres 2016 (+0,4 %) hat die Entwicklung der Wirtschaft im ersten Quartal des Jahres 2017 deutlich angezogen (+ 0,6 %).

Im inzwischen fünften Jahr eines moderaten Aufschwungs ist der Hauptmotor weiterhin der private Konsum. Dieser wird allerdings aufgrund des schwächer werdenden Beschäftigungsaufbaus und Lohnwachstums sowie einer höheren Inflation in der Zukunft wohl etwas nachlassen. Demgegenüber sind aber positive Effekte aufgrund einer robusten Exportentwicklung zu erwarten.

Die Europäische Kommission erwartet für dieses und das kommende Jahr ein positives Wirtschaftswachstum in allen Mitgliedsstaaten. Für den Euro-Raum gehen die Prognosen von einem Wirtschaftswachstum von 1,7 % aus (nach 1,8 % in 2016). Die Entwicklung in der EU ist aber weiterhin mit erheblichen Risiken behaftet z.B. aufgrund möglicher ungünstiger Entwicklungen in der US-amerikanischen Handelspolitik, der noch ausstehenden Austrittsverhandlungen mit Großbritannien und weiterhin bestehender Risiken im Finanzsektor.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hat im vierten Quartal 2016 an Fahrt aufgenommen. Der IWF geht für 2017 von einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,5 % aus (nach 3,1 % in 2016). Mittelfristig zeichnen sich allerdings deutliche Risiken ab, unter anderem durch anhaltende protektionistische Tendenzen.

Wertpapiermärkte

Vom 4. Oktober 2016 bis 31. März 2017 steigt der DAX von 10.620 Punkten auf 12.313 Punkte. Das ist ein Anstieg von knapp sechzehn Prozent und der höchste Stand seit fast zwei Jahren.

Einen starken Start zeigt der deutsche Aktienmarkt am ersten Handelstag im Oktober und erreicht am 24. ein Jahreshoch bei 10.820 Punkten. Die Angst vor Donald Trump hält die Märkte danach in Schach. Es geht bergab bis auf 10.259 Punkte am 4. November. Überraschend bringt gerade der Wahlsieg Trumps neuen Schwung. Der Dow Jones markiert am 10. November ein Allzeithoch. Während die US-Märkte weitere Rekorde melden, verläuft der Handel in Europa zunächst richtungslos. Auch die scheiternde Verfassungsreform in Italien ändert nichts. Erst der Entschluss der EZB, ihre lockere Geldpolitik beizubehalten, bringt den DAX am 8. Dezember über die Hürde von 11.000 Punkten. Damit beginnt auch er eine Rekordjagd, die am 30. Dezember bei 11.481 Punkten endet – auf Jahressicht 6,9 Prozent plus. Der Eurostoxx50 verzeichnet ein Jahreshoch.

2017 beginnt mit einem Paukenschlag: DAX, S- und MDAX schießen auf Rekordstände. Für den DAX heißt das 11.598 Punkte. Danach gestaltet sich der Handel zäh, bis der Dow Jones am 25. Januar 2017 in 132 Jahren zum ersten Mal über die Hürde von 20.000 Punkten steigt. Schon am nächsten Tag klettert der DAX auf 11.849 Punkte. Angesichts der protektionistischen Ankündigungen der neuen US-Administration gehen die europäischen Investoren danach in die Defensive. Erst die Rekordlaune der Wallstreet treibt den DAX am 22. und 23. Februar kurz über die 12.000-Punkte-Linie. Und nach dem gigantischen Börsengang von SNAP erzielen die Bullen den Durchbruch und schieben den Leitindex trotz Brexit und Trumponomics am 31. März auf das Zweijahreshoch von 12.313 Punkten.

2.2 Geschäftsverlauf

Die sino AG sieht sich weiterhin auf der Kostenseite gut aufgestellt, muss dabei aber in einem anhaltend wirtschaftlich schwierigen Umfeld und unter weiterhin gestiegenen regulatorischen Anforderungen agieren.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2017 ist mit 427 gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % gesunken. Es wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 0,31 Millionen Trades durchgeführt (-16,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Sowohl die Erlöse (2.521 TEUR) als auch die Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen (2.558 TEUR) sind im ersten Halbjahr gesunken (-10,4 % bzw. -3,4 %).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino Beteiligungen GmbH (eine 100%-ige Tochter der sino AG) aktuell mit 42,4 % beteiligt ist, hat auf seiner Hauptversammlung am 27. Januar 2017 die Ausschüttung einer Bruttodividende von 1,26 Euro pro Aktie beschlossen. Aufgrund ihrer Beteiligung erhält die sino Beteiligungen GmbH hierdurch eine Bruttodividende von 539.406 Euro nach 557.280 Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnisbeitrag von rund 0,23 Euro pro sino Aktie.

Die ordentliche Hauptversammlung der sino AG für das Geschäftsjahr 2015/2016 wurde am 27. April 2017 in Düsseldorf durchgeführt. Der Dividendenvorschlag von 0,24 Euro wurde angenommen. Informationen über die abgelaufene Hauptversammlung sind auf der Homepage der sino AG veröffentlicht (<http://www.sino.de/unternehmen/investor-relations/hauptversammlung.php>).

3. Lage der Gesellschaft

Unverändert im Vergleich zum Vorjahr ist in den Anteilen an verbundenen Unternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, mit einem Buchwert in Höhe von 3.903 TEUR erfasst.

Die aufgeführten Vergleichszahlen entsprechen den Vorschriften des HGB.

3.1 Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2016/2017 sind die Provisionserträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum des Geschäftsjahrs 2014/2015 um 318 TEUR (-11 %) auf 2.586 TEUR gesunken. Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 3.093 TEUR (Vergleichszeitraum: 3.351 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen in Höhe von 508 TEUR (Vergleichszeitraum: 447 TEUR) zusammen.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 236 TEUR (im Vorjahr 224 TEUR) erzielt.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen 2.4585 TEUR nach 2.563 TEUR in der Vergleichsperiode, was einer Reduzierung um 4,1 % entspricht. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleichszeitraum insbesondere die Kosten für Beitragszahlungen um 35 TEUR gesunken.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund von verschiedenen Neuanschaffungen von 85 TEUR auf 86 TEUR.

Das Halbjahresergebnis von -32 TEUR ist vor allem geprägt durch die anhaltend rückläufige Entwicklung der Börsenumsätze.

Seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 ist im Ergebnis der sino AG aufgrund einer Umstrukturierung die Dividendenausschüttung der tick Trading Software AG im Gegensatz zu den früheren Jahren nicht enthalten, da diese in der 100%-igen Tochtergesellschaft sino Beteiligungen GmbH vereinnahmt wird.

Auf Grund des Periodenergebnisses wurden im ersten Halbjahr keine Rückstellungen für zu erwartende Ertragsteuern gebildet.

Die Cost-Income-Ratio, definiert als "Allgemeine Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen" durch „Nettoprovisionserlöse", liegt bei 111,42 % (im Vorjahr 94,07 %).

3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2016/2017 mit 6.738 TEUR um 949 TEUR unter der Bilanzsumme des 31. März 2016 (7.687 TEUR).

Die Eigenkapitalquote liegt am Stichtag 31. März 2017 bei 78 % gegenüber 85 % zum 31. März 2016.

Mit 1.985 TEUR stellen die liquiden bzw. liquiditätsähnlichen Mittel 29,46 % der Aktivposten dar. Es besteht unverändert eine teilweise Verpfändung an die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG auf Grund von Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag. Auf die Angaben im Anhang wird insoweit verwiesen.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Verpflichtungen aus Tantiemerrückstellungen (200 TEUR), Jahresabschluss- und diversen Beratungskosten (67 TEUR), sowie dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2016/2017 (4 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (19 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (25 TEUR) gebildet.

3.3 Finanzlage

Die vollständige Ermittlung ergibt sich aus der Kapitalflussrechnung.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 112 TEUR (im Vorjahr -117 TEUR) erwirtschaftet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt bei -52 TEUR (im Vorjahr -40 TEUR) und spiegelt die Bruttoinvestitionen in das Sachanlagevermögen wider.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, welcher die Dividendenauszahlungen an die Aktionäre der sino AG abbildet, ist zum 31.03.2017 0 TEUR, da die Hauptversammlung der Gesellschaft und somit der Abfluss der Dividende erst im April 2017 stattfand.

4. Chancen-/Risiko- und Prognosebericht

Genauere Informationen zur Chancen- und Risikosituation der sino AG und zur Prognose der weiteren Entwicklung finden sich im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015/2016.

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2016/2017 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert.

Die Geschäftsaktivitäten der sino AG werden von einer Vielzahl von Chancen und Risiken begleitet, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Mit den

vom Unternehmen angewandten Risikomanagementverfahren können Probleme frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und somit das Risiko verringert werden.

Eine mögliche Einführung einer Finanztransaktionsteuer, die immer wieder diskutiert wird, lässt sich nach wie vor nicht absehen. Aktuell ist die Entscheidung über das vorliegende Konzept im Rahmen der EU-Finanzministertagung zum wiederholten Mal vertagt worden.

Mit Inkrafttreten der Marktmissbrauchsrichtlinie (MAR) zum 3. Juli 2016 wurde auch die sino AG verpflichtet dafür Sorge zu tragen, das Handelsverhalten der Kunden technisch dahingehend zu überwachen, dass marktmissbräuchliches Verhalten unterbunden wird. Derart weitreichende gesetzliche Vorgaben sind begleitet von einer kostenintensiven Umsetzung. Auch zukünftige regulatorische Vorgaben können sich in der Umsetzung als sehr kostenintensiv herausstellen bzw. dazu führen, dass Kunden aufgrund von Verunsicherung weniger handeln.

Bislang konnte die sino AG durch Aufklärung der Kunden die Auswirkungen abmildern. Es ist nicht absehbar, ob dies immer vollständig gelingt.

Durch diese und andere, im Geschäftsbericht beschriebene Risiken, kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ausgehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens in einem überschaubaren Zeitraum gefährden können.

Die Prognose des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016/2017 unterliegt keinen wesentlichen Veränderungen.

Soweit zusätzliche regulatorische Maßnahmen keine erheblichen Änderungen im Tagesgeschäft mit sich bringen und das Marktumfeld gleichbleibende Rahmenbedingungen bietet, geht das Unternehmen insbesondere aufgrund der schwachen Börsenumsätze der letzten Monate weiterhin davon aus, dass für das Geschäftsjahr 2016/2017 nur eine verhaltene Entwicklung zu erwarten ist.

Bei vergleichbarer Kundenbasis sollten sich die Gesamterträge etwas unterhalb des Geschäftsjahres 2015/2016 (5,4 Millionen Euro) bewegen, bei einer Erlösspanne zwischen 4,5 und 5,1 Millionen Euro. Dazu kommen außerordentliche Erträge aus dem Verkauf eines Teils der Beteiligung an der tick-TS AG (s. 5.) in Höhe von 1,1 Millionen Euro. Die allgemeinen Kosten werden bedingt durch erhöhte Rechts- und Beratungskosten und Bonuszahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der tick-TS Aktien zwischen 6 und 10 % über dem Vorjahr (5,2 Millionen Euro) liegen.

Die erhaltene Dividende der tick-TS AG in der sino Beteiligungen GmbH belief sich auf 539 TEUR nach 557 TEUR im Vorjahr.

Der Vorstand ist somit optimistisch, unter Einbeziehung der Erträge aus der tick-TS Dividende und der Erträge aus dem Verkauf der tick-TS Aktien in der sino Beteiligungen GmbH im Geschäftsjahr 2016/2017 sowie der Aktivierung latenter Steuern für den sino Konzern ein Ergebnis von ca. 1,0 Mio. Euro erreichen zu können, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht verschlechtern und sich weitere regulatorische Erfordernisse nicht negativ auf das Handelsverhalten der Kunden auswirken.

Der Vorstand strebt auch für dieses Geschäftsjahr eine attraktive Ausschüttung für die Aktionäre an. Grundsätzlich maßgeblich für die Höhe der Dividende sind die operativen Erträge der sino AG sowie die Erträge aus den Dividendenzahlungen aus der Beteiligung an der tick-TS AG.

5. Sonstiges

Die sino Beteiligungen GmbH, eine 100-%ige Tochter der sino AG, hat im März 2017 im Vorfeld des Börsenlistings der tick-TS AG im Rahmen eines Private Placement 175.000 tick-TS Aktien zu je 15 Euro platziert. Der daraus im dritten Quartal des Geschäftsjahres erzielte Erlös beträgt 2,6 Millionen Euro, es wurde in der sino Beteiligungen GmbH ein Gewinn in Höhe von 1,1 Millionen Euro realisiert.

Die sino AG hat sich im Rahmen einer Lock-Up Vereinbarung verpflichtet, mindestens 2 Jahre lang mit 25 % am Grundkapital der tick-TS beteiligt zu bleiben und beabsichtigt auch mittelfristig in dieser Höhe beteiligt zu bleiben.

Der Vorstandsdienstvertrag mit Ingo Hillen wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres bis April 2022 verlängert.

Düsseldorf, 27. Juni 2017



Ingo Hillen
sino AG | Vorstand